

Informationen zum Englischunterricht
in der Oberstufe am Max-Planck-Gymnasium

Inhalte und Kompetenzen

Ziel des Englischunterrichts in der Einführungs- und Qualifikationsphase am Max-Planck-Gymnasium ist die Vermittlung sprachlich-kommunikativer und interkultureller Kompetenzen, die eine wichtige Voraussetzung für angemessenes und erfolgreiches Handeln im privaten wie beruflichen Leben sind. Englisch als Weltverkehrssprache nimmt in diesem Zusammenhang eine herausgehobene Rolle ein und ist dem Leitziel der interkulturellen Handlungsfähigkeit verpflichtet.

Die Schülerinnen und Schüler bauen im Englischunterricht der gymnasialen Oberstufe systematisch kommunikative und interkulturelle Kompetenzen auf und werden durch die Vertiefung und Erweiterung derer auf die Anforderungen einer zunehmend international ausgerichteten Hochschulausbildung sowie einer globalisierten Lebens- und Arbeitswelt vorbereitet. Um diesen Kompetenzaufbau zu gewährleisten erfolgt die Auseinandersetzung mit komplexen, realitätsnahen und anwendungsorientierten Aufgabenstellungen, wobei Englisch in allen Phasen des Unterrichts als Arbeits- und Kommunikationssprache verwendet wird.

Der Englischunterricht der gymnasialen Oberstufe behandelt soziokulturell und global bedeutsame Themen und deren Darstellung in authentischen und anspruchsvollen englischsprachigen Texten und Medien, wodurch sie ihre schulisch und außerschulisch erworbenen Einblicke in die Vielfalt anglophoner Kultur- und Sprachräume vertiefen.

In der Einführungsphase treffen die SuS auf vielfältige Lerngelegenheiten, die sie auf die Anforderungen der Qualifikationsphase vorbereiten. Am Ende der Einführungsphase erreichen sie die Niveaustufe B1 des GeR (Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen) mit Anteilen an der Niveaustufe B2.

In der Qualifikationsphase wird Englisch als dreistündiger Grundkurs und als fünfstündiger Leistungskurs unterrichtet. Sowohl im Grund- als auch im Leistungskurs erwerben die SuS eine verlässliche Basis interkultureller fremdsprachlicher Handlungskompetenz, wobei diese im Leistungskurs in einer breiteren und tieferen Auseinandersetzung mit Texten und Medien sowie einem höheren Maß an Selbstständigkeit stattfindet. Am Ende der Qualifikationsphase erreichen die SuS die Niveaustufe B2 des GeR mit Anteilen an der Niveaustufe C1.

Einführungsphase

- Growing up (Zusammenleben, Kommunikationsbildung und Identitätsbildung im digitalen Zeitalter) Schreiben, Leseverstehen + Sprachmittlung
- The Blue Planet (Wertorientierung und Zukunftsentwürfe im global village) Mündliche Prüfung
- South Africa (Zusammenleben, Kommunikation und Identitätsbildung im digitalen Zeitalter) Schreiben, Leseverstehen, Hörsehverstehen
- Making a Difference (Wertorientierung und Zukunftsentwürfe im global village) Schreiben, Leseverstehen, Hörsehverstehen

Qualifikationsphase (Grund- und Leistungskurs)

Q1

- The UK between tradition and modernity (Das Vereinte Königreich im 21. Jahrhundert – Selbstverständnis zwischen Tradition und Wandel) Schreiben, Leseverstehen
- The world going global/English around the world (Lebensentwürfe, Englisch als lingua franca, Chancen und Risiken der Globalisierung) Mündliche Prüfung
- India – The next Superpower? (Postkolonialismus – Lebenswirklichkeiten in einem weiteren anglophonen Kulturraum) Schreiben, Leseverstehen, Sprachmittlung
- Modern Media – Tools or Tyrants? (Medien in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft) Schreiben, Leseverstehen, Hörsehverstehen

Q2

- The USA – Still the promised land? (Amerikanischer Traum – Visionen und Lebenswirklichkeiten in den USA) Schreiben + Hörverstehen, Sprachmittlung
- Science fiction and technology – towards a better world? (Globale Herausforderungen und Zukunftsvisionen, Chancen und Risiken der Globalisierung)
- Wiederholung der in Q1+Q2 behandelten Themen

Grundsätze der Leistungsbewertung

In der Sekundarstufe II setzt sich die Endnote zu 50% aus der sonstigen Mitarbeit (bei „Nicht-Klausurschreiber/innen zu 100%) und zu 50% aus den Klausuren zusammen.

Schriftliche Leistungen

Sowohl die schriftlichen als auch die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung orientieren sich an den folgenden allgemeinen Kriterien:

- Sicherheit im Umgang mit der Fremdsprache sowie Erfüllung fremdsprachlicher Normen
- Selbstständigkeit und Klarheit in Aufbau und Sprache
- Sachliche Richtigkeit und Schlüssigkeit der Aussagen
- Differenziertheit des Verstehens und Darstellens, Vielfalt der Gesichtspunkte und ihre jeweilige Bedeutsamkeit
- Herstellen geeigneter Zusammenhänge, Eigenständigkeit der Auseinandersetzung mit Sachverhalten und Problemstellungen
- Argumentative Begründung eigener Urteile, Stellungnahmen und Wertungen.

Die Benotung der schriftlichen Leistungen erfolgt nach folgendem Schlüssel:

Note	1+	1x	1-	2+	2x	2-	3+	3x	3-	4+	4x	4-	5+	5x	5-	6
Punkte	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0
	150-143	142-135	134-128	127-120	119-113	112-105	104-98	97-90	89-83	82-75	74-68	67-58	57-49	48-40	39-30	29-0

Sonstige Mitarbeit

Folgende Formen der Mitarbeit fließen in die Notengebung ein:

- Unterrichtsbeiträge (Quantität, Qualität, sprachliche Gestaltung der Mitarbeit)
- Mitarbeit in Gruppenarbeiten
- Referate, Projekte, Ausarbeitungen, Recherche

Die regelmäßige und gründliche Bearbeitung von Hausaufgaben bzw. die Vor- und Nachbereitung des Unterrichts wird als selbstverständlich vorausgesetzt. Ebenso wird im Eigeninteresse die ordentliche Führung der Arbeitsmaterialien erwartet.